

Rückblick auf unser Jahresprogramm 2015/2016

Am **Samstag, 9. Mai 2015** starteten wir unser neues Programm mit der **Führung durchs Opernhaus Zürich**. Gut gelaunt fuhren 11 Frauen und ein Mann mit dem Zug nach Zürich wo wir vor Ort von Frau Appenzeller empfangen wurden.

Wortreich und sehr kompetent führte sie uns zuerst kurz in die Geschichte des 1890 bis 1891 von den Wiener Architekten Fellner + Helmer erbauten Neubarock-Baus ein. Das Opernhaus sei auf 2'000 Eichenbalken erbaut und biete 1'170 Sitzplätze. Es handle sich um ein Repertoire-Theater, d.h. es laufen 4 – 5 Inszenierungen parallel und biete 600 Personen eine 100%-Arbeitsstelle.

Danach ging die eigentliche Führung los. Über Treppen und unzählige Gänge führte uns Frau Appenzeller zuerst in den Zuschauerraum und anschliessend hinter die Kulissen. Und plötzlich standen wir auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Dort waren Bühnenbildner beim Abbau eines Bühnenbildes tätig und das fast ohne Worte, jeder Handgriff sass. Aber natürlich durfte ein Besuch im Kostümfundus nicht fehlen. Unvorstellbar, was dort gelagert und aufbewahrt wird! Tausende Kostüme, Accessoires und Schuhe nach Themen bzw. Aufführungen geordnet hingen dort in Reih und Glied und liess unsere Augen leuchten und unsere Herzen schneller schlagen... Voll sinnlicher Eindrücke endete schliesslich unser 90-minütiger Einblick in diese fremde Welt.

Die Hälfte unserer Gruppe verabschiedete sich dann ins Wochenende. Wir restlichen 7 Frauen genossen abschliessend bei bester Laune und schönem Wetter eine kurze Schifffrundfahrt auf dem Zürichsee.

Anlässlich der **125 Jahr-Feier der Pfarrei Wetzikon-Seegräben** organisierten wir als Beitrag zu den anderen Vereinsanlässen am **Freitag, 19. Juni 2015** eine **Abendwanderung** durchs Kemptner Tobel. Mit der VBZ fuhren wir zu fünft nach Bäretswil, wo noch Britta mit ihren beiden Töchtern zu uns stiess. In angenehmem Tempo wanderten wir durch die friedliche Abendstimmung und hatten trotzdem Zeit uns angeregt zu unterhalten.

Immer flotter wurde unser Schritt, wussten wir doch, dass im Entrée der Heilig Geist Kirche Gabriela und Silvia mit einem leckeren Apéro auf uns warteten. Wie wir das ausgezeichnete Buffet nach dieser Anstrengung genossen! Schade nur, dass sich nicht mehr Gemeindemitglieder einfanden.

Den ganzen Sommer über sammelten **Michael Sturm**, seine Familie sowie der Vorstand inkl. Gabrielas Mann **Frank Schreckenbauer Schwemmholz** für unseren Bastelanlass vom **Freitag, 18. September 2015**. Bereits um 19.30 Uhr fanden sich 11 interessierte Frauen in Irene Beerli's Handarbeitszimmer im Schulhaus Walenbach ein. Ich staunte nicht schlecht, was dort an Schwemmholz sowie weiterem Deko-Material wie Perlen in verschiedenen Materialien, Farben und Grössen bereitlag. Und natürlich brachten die meisten Frauen auch selbst originelle Kleinigkeiten mit.

Nach einer kurzen Einführung durch Michael und Assistent Frank machten wir uns voller Ideen und Tatendrang ans Werkeln. Immer unterstützt durch die Beiden surrten schon bald emsig die Bohrmaschinen. Fast Unmögliches wurde möglich gemacht und so entstanden Stück für Stück richtige Kleinode.

Sportlich ging unser Programm dann am **Freitag, 20. und Freitag 27. November 2015** weiter. **Nia** stand auf dem Programm. Ich hatte keine grosse Ahnung, was sich dahinter verbergen sollte. Bequeme Sportkleider sollten wir mitbringen und natürlich offen sein für Neues. Und genau so machten wir 8 bzw. 6 Frauen das dann auch. **Claudia Scheer** empfing uns am ersten Abend bei sich im Bodyworx-Studio an der Guyer-Zellerstrasse und erklärte uns erst mal, dass Nia ein ganzheitliches Fitnesskonzept aus Tanz, Kampfkunst und Entspannung sei. Es mache Spass und schenke Wohlbefinden und neue Energie, was wir Claudia mit ihrer mitreissenden Ausstrahlung aufs Wort glaubten.

Dann konnten wir Nia aber gleich selbst ausprobieren. Und so übten wir zu eingängiger Musik Schritte und Armbewegungen und kamen ziemlich schnell ins Schwitzen. Vieles ist bei Nia aber frei und wird nach eigenem Körpergefühl und Tagesform ausgeführt, was wohl allen ganz recht war.

Der zweite Abend wurde von **Bettina Pfister** geleitet. Für mich ein ganz anderes Training und bewies somit die Vielseitigkeit von Nia. Spannend war der Einblick in diese Sportart und unsere Fitness wurde ziemlich gefordert.

Am **Freitag, 22. Januar 2016** boten wir einen Refresher-Nothilfekurs an. Zwei Mitglieder des Samaritervers eins wollten mit uns das Wichtigste aus der Ersten Hilfe wiederholen. Leider mussten wir diesen Anlass wegen zu wenigen Anmeldungen absagen. Schade, hatten sich doch bei der Themensuche im Vorfeld genügend Mitglieder dafür interessiert.

Unser letzter Anlass fand am **Dienstag, 15. März 2016** statt. Zum Thema **Wetziker Gemeindepolitik aus Frauensicht** referierte **Susanne Sieber**, Stadträtin seit Frühling 2015 im Resort Planung und Bau. Sie erzählte uns 9 interessierten Frauen engagiert und sehr sympathisch aus ihrem beruflichen Werdegang und ihrer Aufgabe als Stadträtin.

Da sie sich schon immer für Politik interessierte und sie sich in der Stadt Wetzikon engagieren wollte, stellte sie sich für das neugebildete Parlament zur Wahl. Dazu kam es dann aber nicht. Die FDP Wetzikon hatte anderes im Sinn mit ihr. Sie brauchte wegen zweier Abgänge fähige Leute, die sich für den Stadtrat zur Wahl stellen würden. Dafür entscheiden müsse sie sich aber sehr schnell. Als berufstätige Frau und Mutter eines Sohnes bedurfte es gründlicher Überlegungen, das Arbeitspensum im 6-köpfigen Stadtrat sei ja doch grösser als dasjenige im Parlament.

Bereut habe sie diesen Schritt jedoch noch nie. Die Arbeit sei sehr abwechslungsreich, die Zusammenarbeit mit den fünf männlichen Stadtratskollegen sehr gut. Selbstverständlich werde auch hart um Lösungen gefeitet, Man(n) bleibe aber trotzdem fair in der Sache und nach Sitzungsschluss treffe man sich freundschaftlich zu einem Essen. Aber natürlich müsse sie sich immer wieder fragen, ob sie mit dem Druck in der Öffentlichkeit zu stehen umgehen könne und auch wolle. Dies konnte uns Susanne Sieber aber glaubhaft bejahen, die Arbeit im Stadtrat mache ihr grosse Freude, etwas bewegen zu können sei sehr befriedigend und so werde sie diese Aufgabe gerne weiterführen.

Nach einer anschliessenden engagierten Diskussionsrunde verabschiedeten wir uns von Susanne Sieber.

Wir beenden dieses Forums-Jahr mit der heutigen 24. Mitgliederversammlung im renovierten Pfarrsaal der Kirche St. Franziskus. Beim anschliessenden Apéro haben wieder einige von euch mitgeholfen. Herzlichen Dank dafür!

Mein besonders herzlicher Dank gehört meinen drei Vorstandsfrauen Gabriela, Germaine und Silvia. Einmal mehr hat sich auch in diesem Jahr gezeigt, was ein gut funktionierendes Team zu leisten vermag. Ich danke euch für euren unermüdlichen Einsatz, für die vielen angeregten Gespräche und eure wertvolle Freundschaft!

Und zum Schluss freut es mich sehr, euch unser Programm 2016/2017 vorstellen zu dürfen. Dank euren Vorschlägen konnten wir ein spannendes und abwechslungsreiches Programm realisieren. Ich hoffe es gefällt euch und ihr nehmt rege daran teil!

Eure
Susann Hofmann-Lüscher

Wetzikon, im April 2016